

Pfarramt Kiesen/Oppligen:
Pfarrerin Christine Bär-Zehnder
Längenbergstr. 16 · 3132 Riggisberg
T 031 781 13 77
christine.baer@kirche-wichtrach.ch

Pfarramt Wichtrach Süd:
Pfarrer Christian Galli
Pfarrhausweg 2 · 3114 Wichtrach
T 031 781 02 65
christian.galli@kirche-wichtrach.ch

Pfarramt Wichtrach Nord:
Pfarrerin Ruth Steinmann
Eggen · 3674 Bleiken
T 031 781 38 49
ruth.steinmann@kirche-wichtrach.ch

Sekretariat der Kirchgemeinde:
Maria Wasem-Hofer
Kirchstrasse 10 · 3114 Wichtrach
T 031 781 38 25 (auch Beantworter)
sekretariat@kirche-wichtrach.ch

Reformierte Kirchgemeinde
Wichtrach
Kiesen · Oppligen · Wichtrach



MONATSAGENDA

Begegnungsnachmittag

13. September, 14 Uhr im Kirchgemeindehaus > Hinweis

Frauenlesegruppe

15. September, 14 Uhr im Stöckli

Cinema Paradiso

Freitag, 15. September, 19.00 Uhr im Kirchgemeindehaus > Hinweis

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

Wichtrach: 20. September, 12 Uhr im Kirchgemeindehaus.

Kirchenchor

Informationen auf www.kirche-wichtrach.ch/de/angebot/kirchenchor

Absenzen

Pfarrerin Bär-Zehnder: 2. bis 10. Sept. Pfarrer Galli: 4. bis 13. und 23. bis 30. September Pfarrer Steinmann: 23. bis 30. Sept. Das Pfarrteam vertritt sich gegenseitig. Hauswartung Kirchgemeindehaus: 16. September bis 8. Oktober Vertretung Familie Jöster T 079 757 11 02

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 3. September, 9.30 Uhr

Gottesdienst für Klein und Gross von den Kindern der 4. Klassen (Bibelübergabe). Leitung: Katechetin Regula Birnstiel, KUV-Mitarbeiterin Edith Hostettler und Pfarrer Christian Galli. An der Orgel: Olga Kocher.

Sonntag, 10. September

«Doppelpunkt 21»: Kirchenfest in Bern Beginn der Gottesdienste in verschiedenen Berner Kirchen: 10.30 Uhr. Anschliessend Risottoessen und Festprogramm für alle.

Die Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn feiern mit einem grossen Kirchenfest den Abschluss des dreijährigen Visionsfindungsprozesses und gleichzeitig auch den Auftakt zur Umsetzung von «Vision Kirche 21» (vergl. reformiert Juli/Aug.). Alle Kirchenmitglieder sind zu diesem Fest herzlich eingeladen! Nähere Informationen und Programm unter: www.kirche21.refbejuso.ch

Bettag, 17. September, 9.30 Uhr

Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrer Christian Galli und der Musikgesellschaft Oppligen unter der Leitung von Christian Lüthi. Amtseinführung der neuen Kirchgemeinderätin Brigitte Ammon und Verabschiedung der Sekretärin Maria Wasem. Anschliessend sind alle herzlich zum Apéro im Kirchgemeindehaus eingeladen.

Sonntag, 24. September, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Pfarrer Christian Bär-Zehnder und Olga Kocher, Orgel.

Taufdaten September bis November

September: 24. Oktober: 1., 15. und 29. November: keine Taufdaten

ANLÄSSE



Cinema Paradiso – Filme im Dialog

Drei Filme zum Thema:

Frauegestalten/Frauen gestalten



Katharina Luther

Freitag, 15. Sept. 2017
19.00 Uhr
KGH Wichtrach
Regie: Julia von Heinz

Als Reminiszenz ans Reformationsjubiläumsjahr

Als Fünfjährige wurde Katharina von Bora von ihrem Vater in das Kloster Nimschen gegeben, um den vorgezeichneten Weg als Ordensschwester zu gehen. Doch mit Anfang 20 kommt sie mit den Schriften Martin Luthers in Berührung, die ihr neue Denkanstöße geben. Gemeinsam mit einigen Mitschwesterinnen flieht sie, um ein neues Leben zu beginnen. Ohne rechtliche Stellung, ohne finanzielle Mittel und von ihrer Familie verstoßen, reist sie nach Wittenberg und lernt dort Martin

Luther persönlich kennen. Die beiden verlieben sich ineinander und heiraten. Als Ehefrau des Reformators entwickelt sie sich zur angesehenen Wirtschaftlerin und zur gleichberechtigten Gesprächspartnerin.

Die weiteren Filme, jeweils 19 Uhr im Kirchgemeindehaus:

Freitag, 20. Oktober: «Marie Curie», Regie: Marie Noëlle
Freitag, 24. November: «HalloHallo» Regie: Maria Blom
Weitere Infos: www.kirche-wichtrach.ch
CHRISTIAN GALLI

Begegnungsnachmittag

am 13. September um 14 Uhr im Kirchgemeindehaus

Meine Farben, mein Stil

mit Bettina Tettamanti, Riggisberg

Farben beeinflussen nicht nur unsere Stimmung, sie können auch unsere Persönlichkeit zum Ausdruck bringen. Welche Farben wir an uns mögen, ist zwar ganz individuell und doch gibt es auch objektive Aspekte, die unseren «Typ» besser zur Geltung bringen können. Bettina Tettamanti, ausgebildete Farb- und Stilberaterin gibt uns nicht nur Einblick in die Welt der Modeberatung, sie wird auch an Hand konkreter Beispiele zeigen, wie wir die zu uns passenden Farben finden können. Zu diesem vergnüglichen Nachmittag mit neuen Impulsen zum Wohlfühlen «in der eigenen Haut» und einem guten Zvieri sind alle Interessierten herzlich eingeladen.
RUTH STEINMANN UND DAS ZVIERITEAM

PERSONELLES

Kirchgemeindesekretärin Maria Wasem geht in Pension



Als Maria Wasem im Dezember 1996 von der Kirchgemeindeversammlung ihre 50% Stelle als Sekretärin der Kirchgemeinde bestätigt bekam, besorgte sie sich ein Paar Sekretariats-Hausschuhe. «Stell dir vor», sagt sie heute, 20 Jahre später, zu uns, «mit denen habe ich begonnen damals, sie haben mir gedient durch all meine Zeit bis heute – meine Sekretariatschuhe».

Wir merken, das gute Schuhwerk wird zum Symbol für den langen, bewegten und guten Weg, den Maria Wasem in unserer Kirchgemeinde als Sekretärin gegangen ist. Manchmal leichtfüssig, wenn ein Geschäft erfolgreich abgeschlossen war, manchmal mit etwas schwerem Gang, wenn Arbeit und Herausforderungen sich häuften. Der Auftrag damals war klar: Aufbau eines Sekretariates der Kirchgemeinde. Ein halbes Jahr sass die neue Sekretärin noch provisorisch im Kirchgemeindehaus. Am 21. Juni 1997 lud sie dann an den neuen Standort an der Schulhausstrasse in der ehemaligen Bäckerei Bruderer zum Tag der offenen Tür ein.

Der Umzug des Sekretariats Ende 2016 an die Kirchstrasse 10 hat nun Gelegenheit gegeben, vieles nochmals in die Hand zu nehmen und sich zu erinnern:

- Das von Maria sorgfältig gestaltete Archiv ermöglicht es, mit ein paar Zutriften Einblicke in die Geschichte der Kirchgemeinde zu erhalten.
- Reglemente und Verordnungen fallen in die Hand, die die Geschäftsführerin Maria für die Kirchgemeinde zusammengestellt hat. Ihre Kenntnisse als ehemalige Gemeindeschreiberin kommen ihr hier zu Gute.
- Da sind auch die unzähligen Protokolle eingelagert, die Maria in zwanzig Jahren in ihrem knappen, aussagekräftigen und übersichtlichen Stil geschrieben hat: Ratsretriten zu inhaltlichen Leitgedanken der Kirchgemeinde, Sitzungsprotokolle zu anfallenden organisatorischen Geschäften, Notizen aus den verschiedenen Ressorts, zu Finanzen und sehr umfangreich immer wieder zu anstehenden Renovationen der kirchlichen Bauten. Ja vieles gleitet durch Hand und Sinn, wenn Maria auf zwanzig Jahre Arbeit zurückschaut. Vielfalt und Spannweite von Aufgaben, die für die meisten von aussen kaum sichtbar sind.

Sicht- und hörbar hingegen wird die Sekretärin am Schalter und Telefon. Da war Maria für ganz viele Menschen erste Ansprechperson. Mit einer freundlichen, dienstbereiten, zuverlässigen und pragmatischen Art hat sie zwischen Behörden, Mitarbeitenden und Bevölkerung vermittelt und koordiniert, hat solidarisch die Einen bei den Andern vertreten und gegenseitiges Verständnis geschaffen. Dass das Maria während so langer Zeit

bestens gelungen ist, hat mit ihrem eigenen persönlichen Engagement an dieser Arbeitsstelle zu tun. Sie hat sich nicht allein als Sekretärin verstanden, sondern immer auch als Mitglied der Kirchgemeinde und christlichen Gemeinschaft. Sie hat nicht einfach Administration besorgt, sondern sie hat auch teilgenommen an Feiern, Anlässen oder Gottesdiensten. Sie wollte aus eigenem Erfahren wissen, was die Menschen hier bewegte. So konnte sie auch Anteil geben an dem, was sie persönlich dabei beeindruckte oder eher befremdete. Maria war uns so nicht nur eine gute Arbeitspartnerin, sondern vielmehr auch eine liebenswerte, wohlgesinnte und vertraute Begleiterin.

Wenn Maria Wasem Ende September ihre Sekretariatschuhe definitiv abstreift und den Weg als unsere Sekretärin abschliesst, dann wird das ungewohnt anmuten. Gross ist aber unsere Dankbarkeit, dass die «Sekretariatspantoffeln» so lange gehalten haben, resp. Maria es ausgehalten hat mit uns – zwanzig Jahre lang. Merci, Maria, von Herzen!

Wir hoffen, der Weg führe Maria Wasem ab und zu wieder zu uns nach Wichtrach. Wir wünschen ihr aber zukünftig auch neue Wege und Strecken, die befriedigen, erfreuen und eine etwas leichtere, unbeschwerte Gangart zulassen – vielleicht mit anderem, neuem Schuhwerk... Mit besten Wünschen und in herzlicher Verbundenheit
DER KIRCHGEMEINDERAT UND DAS PFARRTEAM

«Grüessech mitenang»

Ab dem 1. Oktober 2017 empfangen wir Sie gerne auf dem Sekretariat der Kirchgemeinde Wichtrach. Wir, das sind:

Edith Hostettler-Pauli

Zusammen mit meinem Ehemann Kurt und den beiden Söhnen Felix und Adrian, die nur noch zeitweise zu Hause leben, wohne ich an der Bahnhofstrasse 46, Wichtrach. Energie tanke ich in den Bergen: Im Sommer fühle ich mich wohl in Wanderschuhen oder auf dem Bike und im Winter trage ich so oft als möglich Skis oder Schneeschuhe unter den Füssen. Begegnungen mit verschiedenen Menschen sind eine Bereicherung – das durfte ich schon während meiner Lehr-



zeit auf dem Notariatsbüro und Zivilstandsamt erfahren. Die Kirchgemeinde Wichtrach ist mir seit einigen Jahren vertraut, da ich in unterschiedlichen Funktionen mitgearbeitet

habe. Nun freue ich mich auf die neue, abwechslungsreiche Herausforderung auf dem Sekretariat und den Kontakt mit den Menschen. Ein kleines Pensum als KUV-Mitarbeiterin werde ich behalten.

Claudia Wenger-Zwahlen

Mit unseren beiden Kindern Selina und Cyrill leben mein Mann und ich seit 2005 in Wichtrach. Ich bewege mich



gerne draussen, liebe das «Kreativ-Sein», mache Yoga und mag das Zusammensein mit Familie und Freunden. Nach Abschluss der Wirtschaftsmittelschule Bern arbeitete

ich im kaufmännischen Bereich, später als Tagesmutter und Spielgruppenleiterin. Für die Kirchgemeinde durfte ich schon mit grosser Freude bei verschiedenen KiK-Projekten mitwirken. Ich freue mich sehr auf diese neue berufliche Herausforderung und die Zusammenarbeit mit Edith Hostettler.

«Sit hätzlech willkomme uf em Sekretariat vor Chirchgemeind Wichtrach»

Neu im Kirchgemeinderat: Brigitte Ammon



Aufgewachsen auf einem kleinen Bauernhof bei Mühleberg besuchte ich, nach der Schulzeit und einem bauerlichen Haushaltjahr, das Hauswirtschaftsseminar. Von der ersten Stelle als Lehrerin in Köniz führte mich mein beruflicher Weg zur BFF und später in die Brunnmatt, eine multikulturelle Schule, wo ich auch heute noch mit Freude arbeite. Mein Ehemann Jürg Ammon und ich haben zwei erwachsene Töchter und einen Enkel, den wir regelmässig mit viel Freude betreuen.

In meiner Freizeit fahre ich Velo, besuche Konzerte verschiedener Stilrichtungen und lese gerne. Im Sommer verbringen wir viel Zeit in Estavayer und geniessen das Leben auf einem kleinen Segelboot. Ich hatte Glück, im Laufe meines Lebens immer wieder beeindruckende

Pfarrpersonen zu treffen, was mich zwar nicht zu einer fleissigen Kirchgängerin werden liess, aber doch eine positive Haltung der Kirche gegenüber wachsen liess. Auch in Wichtrach war das nicht anders. Seit ein paar Jahren gehen mein Mann und ich in den Frühlingserien jeweils mit den Jugendlichen in die Bootswoche, was wir, auch wenn es sehr anstrengend ist, sehr geniessen. Als ich mir Gedanken über eine mögliche Mitarbeit im Kirchgemeinderat machte und mich mit den verschiedenen Ressorts auseinandersetzte, stellte ich fest, wie vielseitig die Aufgaben der Kirche sind und wie viele Angebote uns Mitgliedern zur Verfügung stehen. So freue ich mich, als Teil des Kirchgemeinderates Positives mitzugestalten

HERZLICH WILLKOMMEN

Liebe Brigitte
Herzlich willkommen im Kirchgemeinderat. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit dir und sind glücklich, dass wir dich für den Kirchgemeinderat gewinnen konnten. Wir schätzen es sehr, dass du bereit

bist im Kirchgemeinderat mitzuarbeiten und unsere Kirchgemeinde aktiv mitzutragen und mitzugestalten und hoffen, dass die Arbeit dir Freude bereitet.
PETER GROSJEAN, PRÄSIDENT

UND AUSSERDEM

JAHRESBEITRAG «REFORMIERT»

Liebe «reformiert»-Empfängerin Lieber «reformiert»-Empfänger
Sie erhalten monatlich die Zeitung «reformiert». Darin finden Sie Beiträge zu aktuellen Fragen des Lebens, beleuchtet aus christlicher Perspektive. In der «ref.regio»-Beilage erhalten Sie Infos über Anlässe und Angebote in unserer Kirchgemeinde sowie den ref.regio-Gemeinden. Die Kirchgemeinde übernimmt die Kosten (ca. CHF 22'000.--/Jahr. Mit der Bezahlung des Abonnementbeitrages von CHF 20.-- helfen Sie, die Kirchgemeinderrechnung zu entlasten. Danke für Ihren Beitrag (Einzahlungsschein liegt bei).
DER KIRCHGEMEINDERAT